Nr. 1/2021

AnimalSpirit
Zentrum für Tiere in Not

Arbeitsbericht 2020

Das letzte Jahr war ziemlich herausfordernd und arbeitsintensiv, aber auch sehr erfüllend. Denn die Belohnung für unseren Einsatz ist die unbändige Lebensfreude der geretteten und versorgten Tiere, die wir tagtäglich erleben dürfen und die unser Herz erfreut. Wir haben hier für Sie zusammengefaßt, was wir im letzten Jahr alles bewirken konnten – dank der großartigen Unterstützung unserer treuen Spenderinnen und Spender. **Vielen Dank!**

Zuflucht für Tiere in Not: Unsere Gnadenhöfe

Unsere Gnadenhöfe **Hendlberg** (NÖ), **Esternberg** und **Engelberg** (beide OÖ) sind drei sichere Häfen für mittlerweile 600 Tiere. Vor allem sogenannte Nutztiere – meist aus schlimmer Haltung befreit oder vor dem Schlachtermesser gerettet – werden hier von uns bis zu ihrem natürlichen Ableben betreut: Pferde und Ponys, Esel, Rinder, Lamas, Schafe, Ziegen, Haus- und Hängebauchschweine, Hühner, Gänse, Enten, Kaninchen und Meerschweinchen, aber auch etliche Hunde und Katzen.

Die meiste Arbeit und das meiste Geld fließen natürlich in die tägliche Betreuung und Versorgung unserer Schützlinge. Zusätzlich sind auch letztes Jahr wieder unzählige große und kleine Bau- und Reparaturarbeiten angefallen, die erledigt werden mußten. Am **Hendlberg** war z. B. ein neuer stabiler Trinkwassertank anzulegen. In **Esternberg** hatte uns Sturmtief „Sabine“ schon zu Jahresbeginn etliches an Arbeit hinterlassen. Dann brauchten die Zebu-Rinder eine neue Überdachung, die Esel und Pferde bekamen neue Boxentore in bester Holzausführung und die Schweineweide wurde neu eingezäunt. Am Hof in **Engelberg** konnten wir für die Schafe eine zweite Weidefläche einrichten, außerdem wurde mit dem Bau einer Heu- und Strohlagerhalle begonnen.

Unsere Gnadenhöfe stehen Besuchern übrigens jederzeit nach telefonischer Anmeldung offen: (+43) 02774/29330 (Büro Hendlberg), 0676/400 09 40 (Hofleiterin Anita, Esternberg) bzw. 0676/705 93 53 (Hofleiterin Marion, Engelberg).

Hilfe für weitere arme Tiere in Not

Auch wenn wir es gerne täten – wir können nicht alle Tiere, die dringend Hilfe brauchen, selbst aufnehmen. In solchen Fällen bemühen wir uns, sie auf guten Plätzen bei befreundeten Organisationen oder Privatpersonen unterzubringen. Letztes Jahr waren es wieder dutzende Pferde und Esel, denen wir so helfen konnten. Und wir greifen Tierschützern unter die Arme, denen es schlechter geht als uns. Für Gaby Teichmanns Gnadenhof haben wir letztes Jahr wieder rd. 39.000 Euro für Pacht, Heu- und Tierarztrechnungen bereitgestellt und einige ihrer Großtiere – Zebu-Rinder, Esel und Schafe – übernommen. Außerdem konnten wir noch einige kleinere Tierheime mit rd. 18.000 Euro Soforthilfe unterstützen.

Fohlenrettungs-Aktion

Allein im letzten Jahr konnten wir allein 57 Fohlen freikaufen und so vor dem sicheren Tod im Schlachthof retten. Damit erhöht sich die Zahl der insgesamt geretteten Fohlen auf über 900! Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die dabei wieder so großartig mitgeholfen haben. Zu den vielen Fohlen, die ANIMAL SPIRIT gerettet und auf guten Plätzen untergebracht hat, kommen noch viele weitere dazu, die von befreundeten Tierschützern freigekauft und dauerhaft versorgt werden. Wir sind ziemlich stolz auf diese Aktion, die sich in den letzten Jahren ordentlich ausgeweitet hat. Mit regelmäßigen Protestaktionen und intensiver Medienarbeit ist es uns außerdem gelungen, eine breite Öffentlichkeit auf diese üble Praxis der „Überproduktion“ von Haflinger- und Norikerfohlen aufmerksam zu machen.

Tierschutz im Unterricht

Dieses großartige Projekt, das wir seit vielen Jahren an Schulen in ganz Österreich durchführen, war 2020 besonders stark von Corona betroffen. Aufgrund der strengen Beschränkungen konnten nur ganz wenige Veranstaltungen stattfinden. Außerdem hat unser langjähriger Tierschutzlehrer, Dr. Friedrich Landa, das Pensionsalter erreicht und sich in den wohlverdienten Ruhestand zurückgezogen. Nichts desto trotz haben auch letztes Jahr wieder viele Kinder – als Schulklassen oder mit ihren Familien – einen unserer Gnadenhöfe besucht. Sie konnten erfahren, wie „Nutztiere“ artgerecht leben und diese vielleicht erstmals richtig berühren und streicheln.

Eselprojekt in Hurghada/Ägypten

Wegen der strengen Reisebeschränkungen konnten wir das Projekt letztes Jahr zwar nicht selbst besuchen, hatten aber regen Austausch per email, facebook und Telefon. Die Corona-Maßnahmen haben auch Monique Carrera und ihr Team gehörig auf Trab gehalten, denn viele ansässige Europäer verloren ihren Job, sind abgereist und haben ihre Haustiere einfach ausgesetzt. Deshalb hat sich „Blue Moon“ – neben der Versorgung der alten Arbeitsesel – vor allem um die stark gestiegene Zahl der zurückgelassenen Hunde, Katzen und sonstigen Streuner gekümmert. Mehr als 3.500 ausgesetzte und verletzte Tiere wurden letztes Jahr behandelt und kastriert. **Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt mit am Laufen halten.**

Streunerhundeprojekt in Sri Lanka

Auch hier hat die Corona-Krise im letzten Jahr voll zugeschlagen: Dr. Plank konnte die „Dog Care Clinic“ gerade noch vor dem ersten Lockdown Mitte März besuchen, um sich ein Bild zu machen. Die ganzen Beschränkungen machten es fast unmöglich, noch Hunde von der Straße einzufangen, um sie zu kastrieren und zu behandeln. Selbst die Versorgung der rund 200 permanent am Gelände lebenden Hunde war nur mit großem finanziellen und logistischen Aufwand möglich. Medikamente und sogar Futter waren zeitweise absolute Mangelware. Aber unsere Projektpartner sind wahre „Zauberer“ und konnten sogar die stadtweite Verteilung von täglich 1.500 Futterrationen aufrecht erhalten. **Auch hier ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt gemeinsam mit uns unterstützen.**

Nationale und internationale Kampagnen

Auch 2020 haben wir uns wieder im Rahmen von Petitionen oder Aktionen an vielen Kampagnen beteiligt: gegen das grausame nepalesische Gadhimai-Tieropferfest und das brutale chinesische Yulin Hundeschlachtfest; gegen Massentierhaltung (auch unter Wasser in sog. „Aquakulturen"), Langzeit-Tiertransporte und Käfighaltung; gegen das Abbrennen tropischer Regenwälder für Fleisch- und Sojaproduktion; für ein Verbot von Stier-„Kämpfen", für den Schutz der Orang Utans und Elefanten in Indonesien; gegen die immer noch legale betäubungslose Kastration von Ferkeln; gegen das betäubungslose Schächten; gegen Wolfsabschüsse in Österreich und andere Auswüchse der Jagd sowie gegen Delphintötungen in Japan und Island.

Weitere Aktionen, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

- Aufklärungsarbeit, z.B. durch die Verbreitung unserer Fleischbroschüre **„Nimm bitte das Tier vom Tisch"** über die Hinter- und Abgründe der Fleischproduktion. Zu bestellen unter (+43)02774/29330 oder über office@animal-spirit.at.
- **Protest** gegen die Ermordung von 17 Millionen Nerzen in Dänemark wegen Corona und gegen die Abschlachtung von 500.000 Haien zur Entwicklung eines Corona-Impfstoffs.
- **Aufdeckung des Rotwild-Gemetzels** in der Gemeinde Kaisers in Tirol sowie eines illegalen Schächtbetriebs in Laaben, NÖ.
- **Kampagnen** und diverse Presseaussendungen gegen Treib-, Bau- und Trophäenjagden sowie andere Jagd-Perversitäten.
- Fortsetzung der **Kampagne gegen die Fuchsjagd** in Österreich. Für Füchse gibt es keine Schonzeit, das ganze Jahr hindurch wird ihnen nachgestellt, mittels Treibjagd, Fallen oder Baujagd. Nicht einmal die Fuchskinder werden verschont, sie werden wie die erwachsenen Tiere gnadenlos ermordet.
- 13. Dezember: **„Tierischer Advent"** am Gnadenhof Hendlberg in NÖ, der trotz Ausgangsbeschränkungen ungestört abgehalten werden konnte.
- Unterstützung des **Tierschutz-Volksbegehrens,** welches in der Eintragungswoche vom 18. bis 25. Jänner 2021 – trotz Lockdowns – sehr erfolgreich abgeschlossen wurde.

Ausblick 2021

Ob mit oder ohne Corona – die Tiere werden auch 2021 dringend unsere Hilfe brauchen und wir haben wieder viel Arbeit vor uns. **Bitte unterstützen Sie uns dabei mit Ihrer Spende. Danke!**

Gnadenhöfe

Die laufende Betreuung und Versorgung unserer mittlerweile 600 Schützlinge steht natürlich an erster Stelle. Aber wie jedes Jahr warten auch noch etliche Reparatur- und Erweiterungsarbeiten auf uns. In **Engelberg** wollen wir noch mehr Weideflächen einzäunen und einen weiteren Offenstall bauen, damit künftig noch mehr Tiere in Not zumindest kurzfristig eine Bleibe haben. In **Esternberg** gehört das Freigehege der Zebu-Rinder und der Ziegen dringend saniert und verbessert. Das Gehege der Moschusenten braucht auch dringend eine Überholung und entlang der Zäune werden weiter Hecken gepflanzt, damit Vögel, Insekten, und andere Tiere einen Unterschlupf finden. Am **Hendlberg** müssen wir heuer dringend den Hühnerstall komplett sanieren. Zusätzlich wollen wir auch 2021 befreundeten in- und ausländischen Tierheimen und Gnadenhöfen wieder finanzielle und/oder logistische Unterstützung bieten, wenn akute Hilfe benötigt wird.

Fohlenrettung

Wir wollen die erfolgreichen Fohlenrettungs-Aktionen der letzten Jahre jedenfalls fortsetzen, solange dies notwendig ist. Und wir sind guter Dinge, daß wir es mit Hilfe unserer SpenderInnen wieder schaffen werden, vier bis fünf Dutzend Fohlen freizukaufen, um sie vor dem Tod am Schlachthof zu bewahren und auf guten Lebensplätzen unterzubringen.

Wenn auch Sie gute Plätze wissen, die Fohlen, aber auch ältere (Beistell-) Pferde aufnehmen können, wenden Sie sich bitte an unser Büro: (+43) 02774/29330 oder tanja@animal-spirit.at

Jugendarbeit und Tiervermittlung

Es ist klar, daß wir im Bereich Aufklärung und Information von Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen dranbleiben müssen, um langfristig etwas zum Besseren zu verändern. Deswegen werden wir allen Interessierten und speziell Schulen und Kindergärten auch weiterhin das Angebot machen, auf einen unserer Gnadenhöfe zu kommen, um Tiere „hautnah" zu erleben. Außerdem werden wir weiter bei der Vermittlung von Tieren helfen, die wir nicht selbst aufnehmen können. Siehe dazu: **www.animal-spirit.at/helfen/tiervermittlung**

Internationale Kampagnen

Auch 2021 werden wir die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen fortsetzen, Themen gibt es mehr als genug: Die Käfighaltungen von „Nutztieren" gehört endlich verboten und internationale Langzeit-Tiertransporte müssen besser reguliert und kontrolliert werden. Aktuell bleiben auch noch die Themen Hunde-„Schlachtfeste", betäubungsloses Schächten und Stierkämpfe. Dazu kommen noch die alljährlichen Massentötungen von Robben, Delphinen und Walen.

Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit

- Sofortmaßnahmen zur Rettung in Not befindlicher Tiere, Aufdeckung von Tierskandalen und Durchführung von Protestaktionen.
- Tagesaktuelle, konsequente Medien- und Pressearbeit zu Tierschutz-relevanten Themen, v.a. was das „Tierschutz"-Programm der Bundes- und der Landes-Regierungen betrifft.
- Weiterhin konsequente Lobbyarbeit, damit Tierschutz endlich mit Religion, Wissenschaft oder Kultur gleichgestellt wird.

Straßenhunde und Wüsten-Tierheim

Gerade jetzt brauchen unsere Projektpartner unsere Unterstützung. Corona hat auch die Situation der Straßenhunde dramatisch verschärft. Unsere Partnerorganisation „Dog Care Clinic" in Sri Lanka unternimmt alles, um ihnen weiter mit medizinischer Versorgung und Futter zu helfen. Wir möchten sie dabei unterstützen. Den armen Eseln in Hurghada/Ägypten und den vielen ausgesetzten Haustieren, die ebenfalls gepflegt und versorgt werden müssen, werden wir ebenfalls mit dringend benötigten Medikamenten, Instrumenten und Impfstoffen helfen.

„ANIMAL SPIRIT – Zentrum für Tiere in Not" wurde 2002 von Tierarzt Dr. Franz-Joseph Plank gegründet. Bei ANIMAL SPIRIT steht vor allem die direkte Hilfe für in Not geratene Tiere im Vordergrund. Auf den drei Gnadenhöfen Hendlberg, Esternberg und Engelberg können ehemals geschundene Tiere in Würde und Freiheit liebevoll umsorgt bis zu ihrem natürlichen Tod leben.

ANIMAL SPIRIT bekämpft aber auch die Mißstände der Intensivtierhaltung in der Agrarindustrie, in Tierversuchslabors oder bei Langzeit-Tiertransporten und sorgt für die Verbreitung des Tierschutzgedankens in der Öffentlichkeit, bei den politisch Verantwortlichen sowie in Schulen. Als unabhängiger Verein ohne öffentliche Förderung ist der Verein zur Gänze auf die Hilfe seiner Spenderinnen und Spender angewiesen. ANIMAL SPIRIT besitzt seit Jahren das Spendengütesiegel und ist Partner von **vergissmeinnicht.at,** einem Zusammenschluß von zur Ethik verpflichteten Non Profit Organisationen mit dem Ziel, Menschen für das Thema Erbschaften zu sensibilisieren. Spenden an ANIMAL SPIRIT sind von der Steuer absetzbar. (RegNr. NT2574)

DANKE!

Spendenkonto A: AT21 2011 1843 5610 4300, BIC: GIBAATWWXXX
D: VB Freilassing: IBAN: DE89 7109 0000 0000 2859 43, BIC: GENODEF1BGL

ÖSTERREICHISCHES SPENDEN GÜTESIEGEL 05952 WWW.OSGS.AT

AnimalSpirit Zentrum für Tiere in Not

ANIMAL SPIRIT 1 / 2021, Österreichische Post AG / Sponsoringpost GZ02Z034275S, Verlagspostamt A-3170 Hainfeld
Herausgeber, Verleger und Redaktion: ANIMAL SPIRIT (ZVR: 357436036), Klamm 112, A-3053 Laaben.
Tel. +43 (0)2774 / 29330, Fotos: ANIMAL SPIRIT, Agnes Zorell. **www.animal-spirit.at**

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Claus Thienel Offsetdruck, UW 1109